So frisch. So nah. So günstig.

ns nur
eg

rländerinnen und Sar-
sind uns gewohnt, wich-
nheiten in St. Gallen zu
ch beispielsweise einen
zer Pass zu beschaffen.
n uns ganz selbstver-
rtet. Wenigstens müss-
g nur noch den halben
zurücklegen, wenn es
des Altstätters Herbert
Zeichens SVP-Kanto-
eht (siehe «Sarganser-
Februar). Er schlägt ei-
Rüthi anstelle der heu-
Grabs und Altstätten
Studie sieht eher einen
s. Indirekt heisst dies,
t, wie in der IHK-Stu-
en, zu einem grösseren
herabgestuft würde.
Herbert Huser natür-
Regionen Rheintal und
Das Sarganserland im
ntonsteil ist für ihn
swert. Dass für Murger
de Quarten und für
Gemeinde Pfäfers der
nit einer Grundversor-
n länger wird, scheint
vant zu sein. Die Sar-
en und Sarganserlän-
aber in erster Linie die
er Erhalt ihres Spitals

Doppelt bodenständige Kost im «Seehof»

Am 14. Februar gibt es im Walenstadter Hotel Seehof mehrfach bodenständige Kost: auf dem Teller und aus Musikinstrumenten bzw. für Gaumen und Gehör.

Von Guido Städler

Walenstadt. – Grundlage für diesen Event bildet das soeben erschienene Buch «Bodeständigi Chost». Titel und Inhalt sind positiv doppeldeutig. Initiantin und Autorin ist die Volkskulturliebhaberin Zita Schlumpf aus Zug. Und hier ist der Bezug zum Walenstadter «Seehof»: Wirtin Josy Biasi-Wachters Bruder Ruedi ist mit seiner Kapelle eine der beschriebenen Musikformationen.

Das Buch soll nun diesen Freitag, 14. Februar, ab 19 Uhr in kulinarischer und musikalischer Form vorgestellt werden. Auf fast 170 Seiten präsentiert die Autorin Zita Schlumpf, wie sie schreibt: «Ein Bilderbuch, ein Lesebuch, ein Kochbuch, ein Notenbuch und eine CD.» Moderiert wird der Anlass von Dölf Meier von TV Rheintal.

Jede der 20 Musikformationen aus der ganzen Schweiz lüftet das Geheimnis um ihre Lieblingsrezepte, ergänzt natürlich mit den Noten eines Musikstückes. In der Regel werden die Rezepte einer Vorspeise oder Suppe, eines Hauptganges und eines Desserts veröffentlicht. Zusätzlich ist natürlich die Musikformation beschrieben. Gleichsam als zweites Dessert sind auf der beigelegten CD alle Musikstücke zu hören.

Bodenständige Kost im Walenstadter «Seehof»: Das Handorgelduo Wachter präsentiert am Freitag Rezepte und Musikstücke. Bild Ruth Adank

Wohlklingende Namen

Das Handorgelduo Wachter-Rutz befindet sich in bester Gesellschaft. Da sind Namen zu lesen wie Streichmusik Alder, Ils Fränzlis da Tschlin, Kapelle Carlo Brunner, Kapelle Claudia und Hans Muff, Kapelle Jost Ribary-René Wicky, Kapelle Echo vom Tödi und andere.

Nun wird am Freitag aus der «Seehof»-Küche «Ruedis Chässuppä nach Mama Schönbächlers Art» (ehemals Josy Wachter-Schönbächler vom «Schlössli-Büel» in Bad Ragaz, die es wiederum von ihrer Mutter übernommen hatte) serviert. Zu hören ist dann neben vielen Stücken auch «s'Wachterplättli». Da kann man allen Gästen «Än Guätä» für Gaumen und Gehör wünschen.